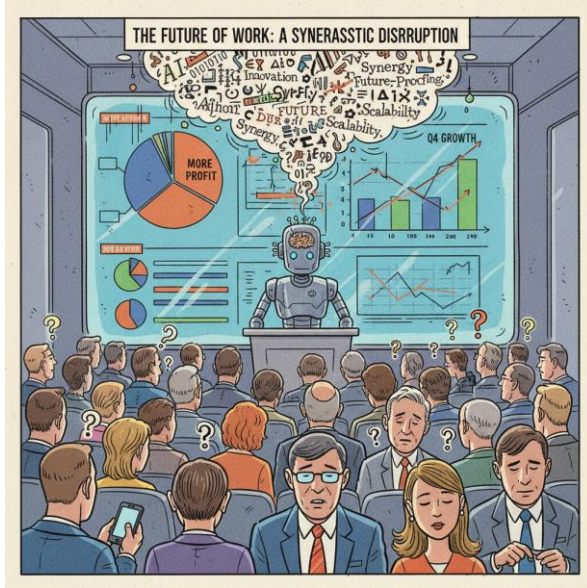


agentic AI & tool calling: Die nächste Stufe der Unternehmenstransformation

Grundlagen verstehen, Potenziale erkennen, Unternehmen transformieren

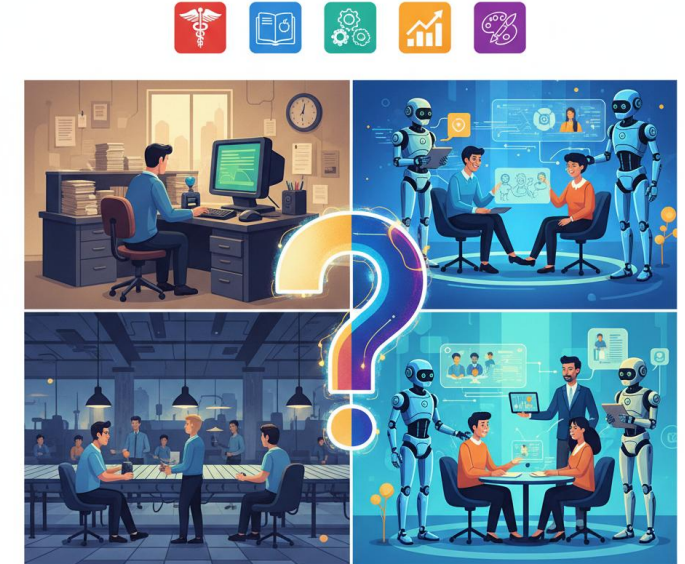
Ziel



Viele KI-Vorträge passen nicht zu unserer Branche

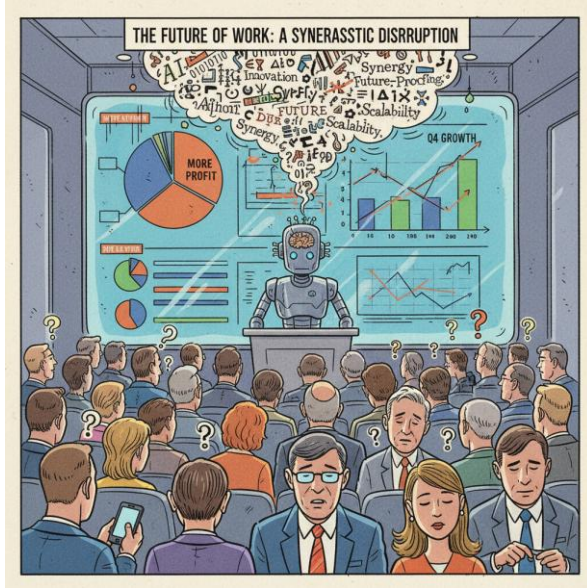


Buzzword Bingo



KI wird die Arbeitswelt verändern - aber wie?

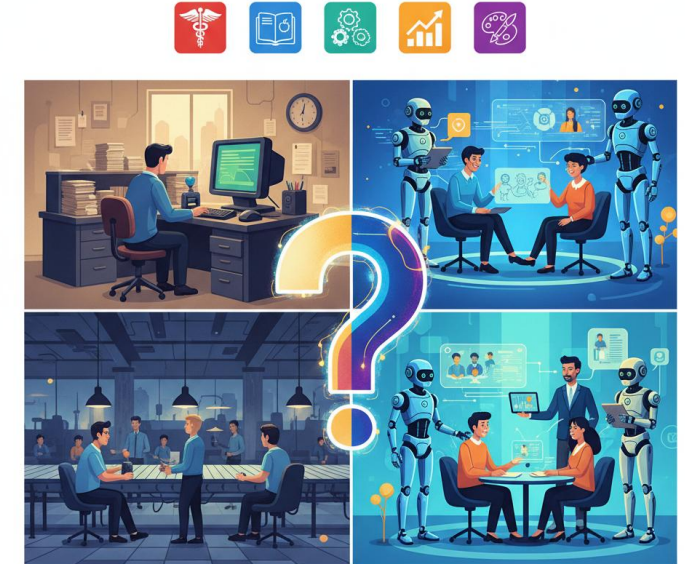
Ziel



Viele KI-Vorträge passen nicht zu unserer Branche



Buzzword Bingo



KI wird die Arbeitswelt verändern - aber wie?

Zentrale Frage: Wie bringe ich Daten und Prozesse zur KI?

Zwei Welten, die zusammenkommen müssen



MSP easyAI (fast)

Der MSP easyAI-Assistent ist dein perfekter Startpunkt in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Dank seiner vorausgewählten Einstellungen kannst du sofort loslegen – einfach...

Wie kann ich KI sinnvoll innerhalb der Arbeit nutzen?|



Open WebUI - v0.8.12

SAP Customer-Interaction-Center

Kontakt beenden

Geschäftspartner

Name/Vor	Karl	Alber
Str/Nr/E	Martinstr.	33
PL/Ort/L	28195 Bremen	DE
GP/Teilmr	31217298	
Auftrag		Ver...

Anrufstatus

Anrufer:

Gewählte Nummer:

Aktionen

MSD LIST MSD MAM Diverses Chiffre Internet

Umfeld Kontakthistorie Zwischenablage **Kundeninfo** M/SD-Aufträge M/AM Schnellerf. M/AM-Aufträge Kontakte allgemeine Info GP-Trefferliste

Objekt

Objekt	Beschreibung
Alber Karl	GP 31217298
Vertriebskd.	0011
1 Auftrag (M/SD)	
54248379	ABOK
10 21.04.26-b.a.w. KP WKH-WKH	
tommy.koester@msp-hb.de	

CIC: Informationen zum Kunden

GP-Nr. 31217298 NWP/1

Telefonnummer: Bitte erfragen.

PKB-V: Bankeinzug: Bitte Kunden auf Bankeinzug ansprechen. Ggf. Verlagsangebot unterbreiten.

Auftrag 54248782 (Zahlweg P)

MSP - easyConnect Standalone Logistics / MSPEASYCSL-24

Adressprüfung

Bearbeiten Kommentar hinzufügen Zuweisen Weitere Aktionen Geblockt

Details

Typ: Aufgabe Lösung: Nicht erledigt

Priorität: Normal

Komponente(n): 00100 Entwicklung

Stichwörter: Keine

Personen

Bearbeiter: Köster, Tommy

Autor: Zgaga, Jörn

Stimmen: Für Vorgang stimmen

Von: Kurbjuweit, Malte (Malte.Kurbjuweit@medien-systempartner.de)

An: Friedrichs, Heike

Cc:

Betreff: Zwei Welten, die zusammenkommen müssen

Aptos 12

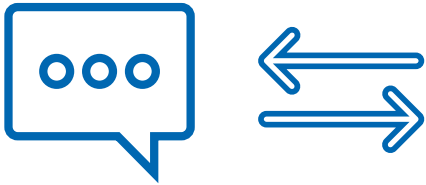
Hallo Heike,

wir müssen die Mauer zwischen Prozess und KI abbauen!

Viele Grüße,

Malte

Tool Calling



Interaktion mit dem User

Wie nutzen KI-Agenten Werkzeuge?



MSP easyAI

Kurz gesagt: KI-Agenten erweitern ihre Fähigkeiten, indem sie externe Funktionen/Tools (z. B. Rechner, Websuche, Dateizugriff, Visualisierung, E-Mail-Drafts) gezielt aufrufen. Ein Orchestrator validiert den Aufruf, führt das Tool aus und gibt das Ergebnis (Observation) an den Agenten zurück, der damit weiterarbeitet. So entsteht eine Schleife aus Planen → Toolaufruf → Beobachtung → nächste Aktion → Antwort.

So läuft es typischerweise ab

- Absicht erkennen: Der Agent leitet aus der Nutzerfrage ab, ob und welche Tools nötig sind (z. B. „aktuell“, „rechne“, „lese Datei“).
- Toolauswahl: Aus einer erlaubten Tool-Liste wählt er die passende Funktion anhand der Beschreibung und Kosten/Latenz ab.
- Parameter füllen: Er erzeugt strukturierte Eingaben (z. B. JSON gemäß Schema) und prüft Pflichtfelder.
- Ausführung via Orchestrator: Der Aufruf passiert außerhalb des Modells; Nebenwirkungen (z. B. Schreiben einer Datei) werden kontrolliert.
- Ergebnis interpretieren: Der Agent liest strukturierte Rückgaben (z. B. Tabellen, URLs, Zahlen), fasst sie zusammen und entscheidet über weitere Schritte.
- Schleife/Planung: Er wiederholt Aufrufe, kann Aufgaben in Teilprobleme zerlegen und ggf. unabhängige Schritte parallelisieren.
- Abbruch/Antwort: Wenn die Zielkriterien erfüllt sind (Antwort fertig, Step-Limit erreicht), liefert er die finale Antwort.

Wichtige Praktiken

- Validierung & Fehlerbehandlung: Schemaprüfung, sinnvolle Defaults, Retries bei transienten Fehlern, klare Fehlermeldungen.
- Sicherheit: Erlaubnislisten, Schutz vor Prompt-/SQL-injection aus externen Inhalten, begrenzte Zugriffsrechte, Rate-Limits.
- Nachvollziehbarkeit: Strukturierte Logs/Traces pro Toolaufruf; Quellenangaben bei externen Daten.
- Wann kein Tool: Für bekannte, zeitlose Fakten oder einfache Erklärungen spart man Kosten/Latenz.

Beispiele (bezogen auf diese Umgebung)

- Rechnen: Für präzise Zahlen ruft der Agent einen Rechner auf.
- Aktuelles/Web: Für tagesaktuelle Infos nutzt er Websuche und liest gezielt Seiten aus.
- Dateien: Auf Wunsch liest/analysiert er Dateien im persistenten Verzeichnis /mnt/uploads (z. B. CSV einlesen, zusammenfassen) und kann Ergebnisse wieder dort speichern.
- Visualisierung: Aus Tabellendaten erzeugt er interaktive Plots.
- E-Mail: Er kann einen Mail-Entwurf mit Empfänger, Betreff und Text vorbereiten.

Kurzformel: Der Agent „denkt“, wählt und parametrisiert ein passendes Tool, erhält eine Observation, verknüpft diese mit seinem Kontext und iteriert, bis eine geprüfte, nützliche Antwort entsteht.

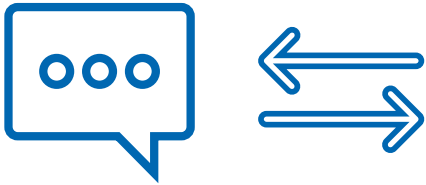
📄 🗑️ 🔄 📧 📧 📧

Folgefragen

Könnten Sie mehr über die verschiedenen Tools erzählen, die von KI-Agenten genutzt werden?

KI/LLM produziert nur Text/Zeichen

Tool Calling



Interaktion mit dem User

Wie nutzen KI-Agenten Werkzeuge?

MSP easyAI

Kurz gesagt: KI-Agenten erweitern ihre Fähigkeiten, indem sie externe Funktionen/Tools (z. B. Rechner, Websuche, Dateizugriff, Visualisierung, E-Mail-Drafts) gezielt aufrufen. Ein Orchestrator validiert den Aufruf, führt das Tool aus und gibt das Ergebnis (Observation) an den Agenten zurück, der damit weiterarbeitet. So entsteht eine Schleife aus Planen → Toolaufruf → Beobachtung → nächste Aktion → Antwort.

So läuft es typischerweise ab

- Absicht erkennen: Der Agent leitet aus der Nutzerfrage ab, ob und welche Tools nötig sind (z. B. „aktuell“, „rechne“, „lese Datei“).
- Toolauswahl: Aus einer erlaubten Tool-Liste wählt er die passende Funktion anhand der Beschreibung und Kosten/Latenz ab.
- Parameter füllen: Er erzeugt strukturierte Eingaben (z. B. JSON gemäß Schema) und prüft Pflichtfelder.
- Ausführung via Orchestrator: Der Aufruf passiert außerhalb des Modells; Nebenwirkungen (z. B. Schreiben einer Datei) werden kontrolliert.
- Ergebnis interpretieren: Der Agent liest strukturierte Rückgaben (z. B. Tabellen, URLs, Zahlen), fasst sie zusammen und entscheidet über weitere Schritte.
- Schleife/Planung: Er wiederholt Aufrufe, kann Aufgaben in Teilprobleme zerlegen und ggf. unabhängige Schritte parallelisieren.
- Abbruch/Antwort: Wenn die Zielkriterien erfüllt sind (Antwort fertig, Step-Limit erreicht), liefert er die finale Antwort.

Wichtige Praktiken

- Validierung & Fehlerbehandlung: Schemaprüfung, sinnvolle Defaults, Retries bei transienten Fehlern, klare Fehlermeldungen.
- Sicherheit: Erlaubnislisten, Schutz vor Prompt-/SQL-injection aus externen Inhalten, begrenzte Zugriffsrechte, Rate-Limits.
- Nachvollziehbarkeit: Strukturierte Logs/Traces pro Toolaufruf; Quellenangaben bei externen Daten.
- Wann kein Tool: Für bekannte, zeitlose Fakten oder einfache Erklärungen spart man Kosten/Latenz.

Beispiele (bezogen auf diese Umgebung)

- Rechnen: Für präzise Zahlen ruft der Agent einen Rechner auf.
- Aktuelles/Web: Für tagesaktuelle Infos nutzt er Websuche und liest gezielt Seiten aus.
- Dateien: Auf Wunsch liest/analysiert er Dateien im persistenten Verzeichnis /mnt/uploads (z. B. CSV einlesen, zusammenfassen) und kann Ergebnisse wieder dort speichern.
- Visualisierung: Aus Tabellendaten erzeugt er interaktive Plots.
- E-Mail: Er kann einen Mail-Entwurf mit Empfänger, Betreff und Text vorbereiten.

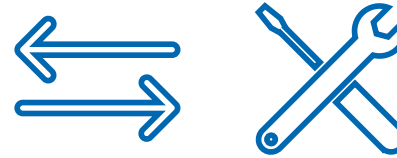
Kurzformel: Der Agent „denkt“, wählt und parametrisiert ein passendes Tool, erhält eine Observation, verknüpft diese mit seinem Kontext und iteriert, bis eine geprüfte, nützliche Antwort entsteht.

📄 🗨️ 🔄 📧 📧

Folgefragen

Könnten Sie mehr über die verschiedenen Tools erzählen, die von KI-Agenten genutzt werden?

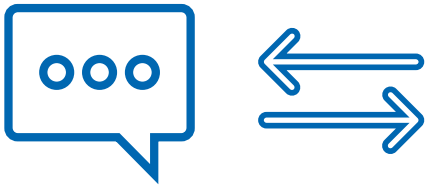
```
{  
  "type": "tool-call",  
  "tool": "event_search",  
  "tool_parameter": {  
    "start_date": "2026-02-23",  
    "end_date": "2026-03-01",  
    "search_term": "Konzert"  
  }  
}
```



Interaktion mit den Tools

KI/LLM produziert nur Text/Zeichen

Tool Calling



Interaktion mit dem User

Wie nutzen KI-Agenten Werkzeuge?

MSP easyAI
Kurz gesagt: KI-Agenten erweitern ihre Fähigkeiten, indem sie externe Funktionen/Tools (z. B. Rechner, Websuche, Dateizugriff, Visualisierung, E-Mail-Drafts) gezielt aufrufen. Ein Orchestrator validiert den Aufruf, führt das Tool aus und gibt das Ergebnis (Observation) an den Agenten zurück, der damit weiterarbeitet. So entsteht eine Schleife aus Planen → Toolaufruf → Beobachtung → nächste Aktion → Antwort.

So läuft es typischerweise ab

- Absicht erkennen: Der Agent leitet aus der Nutzerfrage ab, ob und welche Tools nötig sind (z. B. „aktuell“, „rechne“, „lese Datei“).
- Toolauswahl: Aus einer erlaubten Tool-Liste wählt er die passende Funktion anhand der Beschreibung und Kosten/Latenz ab.
- Parameter füllen: Er erzeugt strukturierte Eingaben (z. B. JSON gemäß Schema) und prüft Pflichtfelder.
- Ausführung via Orchestrator: Der Aufruf passiert außerhalb des Modells; Nebenwirkungen (z. B. Schreiben einer Datei) werden kontrolliert.
- Ergebnis interpretieren: Der Agent liest strukturierte Rückgaben (z. B. Tabellen, URLs, Zahlen), fasst sie zusammen und entscheidet über weitere Schritte.
- Schleife/Planung: Er wiederholt Aufrufe, kann Aufgaben in Teilprobleme zerlegen und ggf. unabhängige Schritte parallelisieren.
- Abbruch/Antwort: Wenn die Zielkriterien erfüllt sind (Antwort fertig, Step-Limit erreicht), liefert er die finale Antwort.

Wichtige Praktiken

- Validierung & Fehlerbehandlung: Schemaprüfung, sinnvolle Defaults, Retries bei transienten Fehlern, klare Fehlermeldungen.
- Sicherheit: Erlaubnislisten, Schutz vor Prompt-/SQL-injection aus externen Inhalten, begrenzte Zugriffsrechte, Rate-Limits.
- Nachvollziehbarkeit: Strukturierte Logs/Traces pro Toolaufruf; Quellenangaben bei externen Daten.
- Wann kein Tool: Für bekannte, zeitlose Fakten oder einfache Erklärungen spart man Kosten/Latenz.

Beispiele (bezogen auf diese Umgebung)

- Rechnen: Für präzise Zahlen ruft der Agent einen Rechner auf.
- Aktuelles/Web: Für tagesaktuelle Infos nutzt er Websuche und liest gezielt Seiten aus.
- Dateien: Auf Wunsch liest/analysiert er Dateien im persistenten Verzeichnis /mnt/uploads (z. B. CSV einlesen, zusammenfassen) und kann Ergebnisse wieder dort speichern.
- Visualisierung: Aus Tabellendaten erzeugt er interaktive Plots.
- E-Mail: Er kann einen Mail-Entwurf mit Empfänger, Betreff und Text vorbereiten.

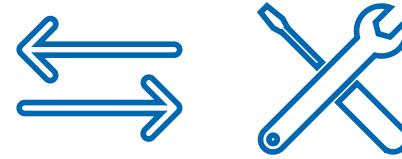
Kurzformel: Der Agent „denkt“, wählt und parametrisiert ein passendes Tool, erhält eine Observation, verknüpft diese mit seinem Kontext und iteriert, bis eine geprüfte, nützliche Antwort entsteht.

📄 🔄 📧 📧 📧

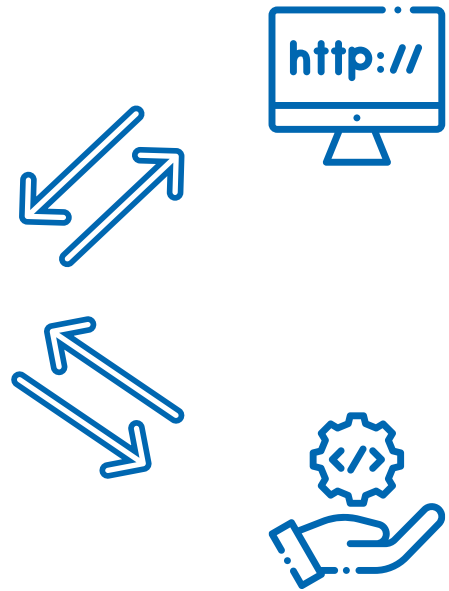
Folgefragen

Könnten Sie mehr über die verschiedenen Tools erzählen, die von KI-Agenten genutzt werden?

```
{  
  "type": "tool-call",  
  "tool": "event_search",  
  "tool_parameter": {  
    "start_date": "2026-02-23",  
    "end_date": "2026-03-01",  
    "search_term": "Konzert"  
  }  
}
```



Interaktion mit den Tools



Direkte Integration

KI/LLM produziert nur Text/Zeichen

5 Konkrete Beispiele



Jira



easyAI for SAP



**easyConnect
Workflow**



Nora



VC 2.0

Der Weg zum KI-Prozess: Jira

Problem



**Viele Informationen,
schlechte Suche**



**Schlechte Übersicht
über den Stand des
Projektes**



**Unübersichtlichkeit
durch Ticket-Ping-
Pong**



...

Der Weg zum KI-Prozess: Jira

Problem



**Viele Informationen,
schlechte Suche**



**Schlechte Übersicht
über den Stand des
Projektes**



**Unübersichtlichkeit
durch Ticket-Ping-
Pong**



...

Tagesbericht erstellen



Welche Tickets
sind gerade
wichtig?



Was ist der
nächste
Arbeitsschritt im
Ticket?

Der Weg zum KI-Prozess: Jira

Problem



Viele Informationen, schlechte Suche



Schlechte Übersicht über den Stand des Projektes



Unübersichtlichkeit durch Ticket-Ping-Pong



Tagesbericht erstellen



Welche Tickets sind gerade wichtig?



Was ist der nächste Arbeitsschritt im Ticket?



Prompt:

Aufgabe:

- Tagesbericht erstellen
- Sortierung: Blocker, Kritisch, Normal
- Kommentare zusammenfassen
- Top 10 der restlichen Tickets ausgeben

Ausgabe:

Bericht gruppiert nach Projekt mit Status, Fälligkeitsdatum, letztem Update.



Tools:

search_issues: Lädt Jira-Tickets anhand von JQL

get_issue_details: Lädt Details zu einem Ticket

MSP JIRA

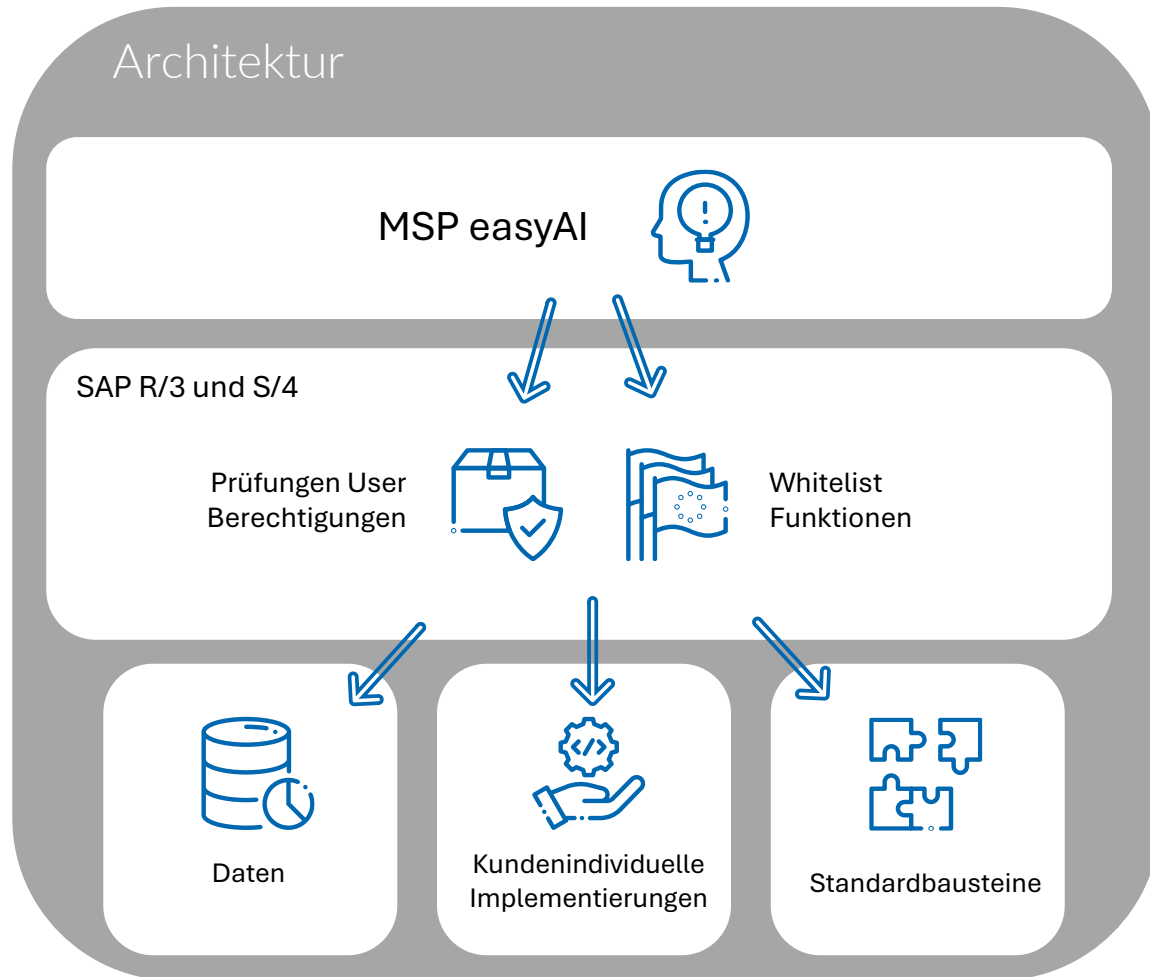
Erstelle einen aktuellen Bericht über meine offenen Tickets (assignee=currentUser(), resolution=EMPTY), sortiert nach Priorität und letzter Aktualisierung. Hebe alle Tickets mit Priorität Blocker oder Critical zuerst hervor und gib je Ticket den neuesten Kommentar (Autor, Datum, 1-2 Zeilen Auszug) aus. Danach die Top 10 der restlichen Tickets. Bitte gruppiert nach Projekt und mit Status, Fälligkeitsdatum, letztem Update. Wenn ein Ticket keine Kommentare hat, vermerke 'Keine Kommentare'

+ ✖ 1

Nachricht senden



easyAI for SAP



KI gestützte SAP-Prozesse ermöglichen



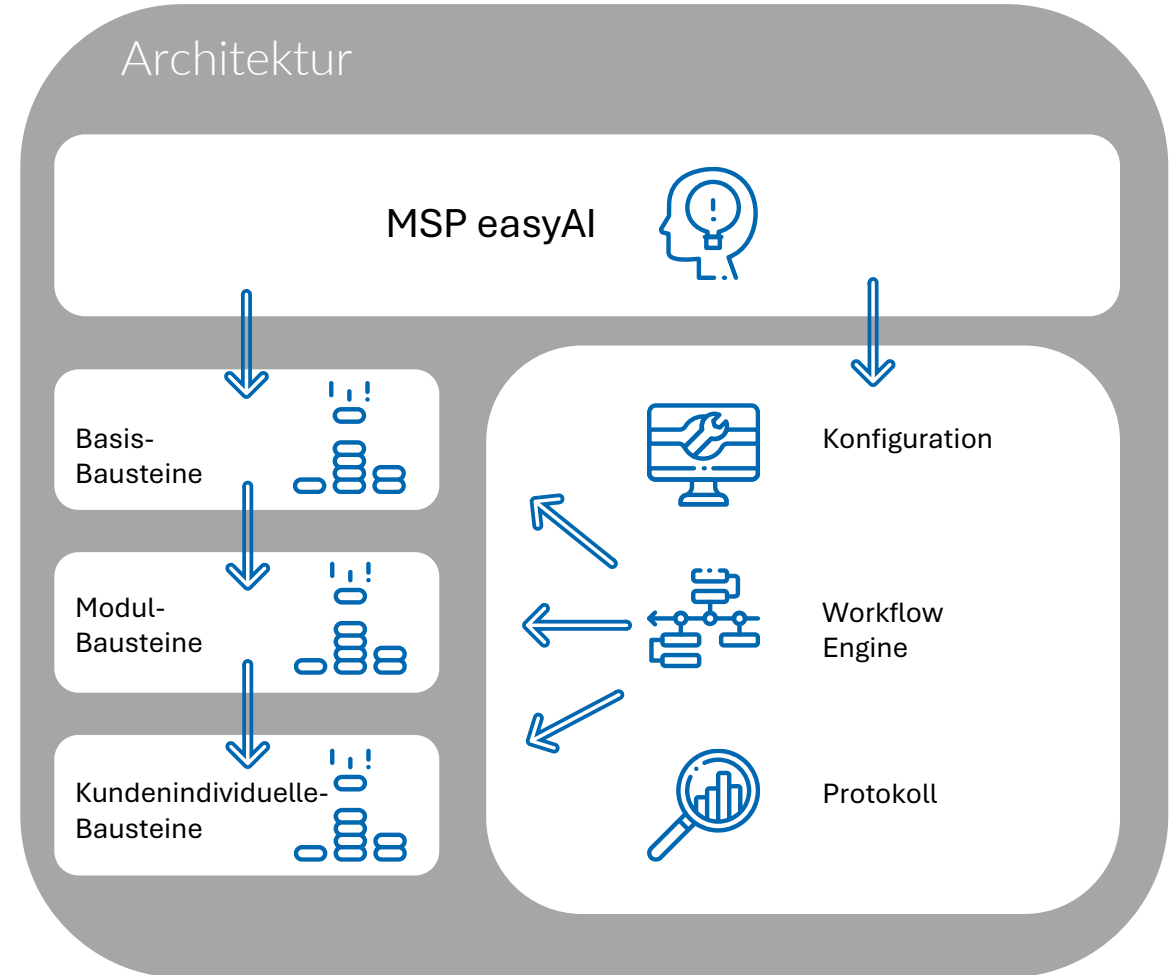
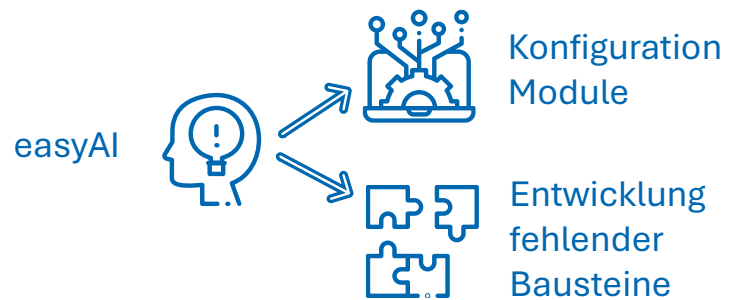
Datenanalyse

Migrationen unterstützen

Wissenslücken schließen

easyConnect Workflow

KI gestützte ETL-Prozesse



Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden

Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden

1. Analyse Aufbau der Tabellen



Bereich festlegen:
IS-Media Kunden



Prüfung:
Anredeschlüssel



Mögliche weitere
abhängige Tabellen
ermitteln

Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden

1. Analyse Aufbau der Tabellen



Bereich festlegen:
IS-Media Kunden



Prüfung:
Anredeschlüssel



Mögliche weitere
abhängige Tabellen
ermitteln



Prompt:

Rolle: SAP R/3 IS-M/SD Datenexperte

Aufgabe:

- Vorbereitung Datenmigration
- Fokus Mapping Anredeschlüssel
- Startpunkt Tabelle: JGTGPNR

Ausgabe:

Ergebnisse als Mindmap



Tools:

sap_get_table: Lädt Felder, Beschreibungen
und Prüftabellen zu einer SAP-Tabelle

MSP easyAI

Du bist ein SAP R/3 Prüfer des IS-Media im Bereich M/SD. Ich möchte eine Migration des IS-M/SD Geschäftspartners erstellen. Prüfe, welche Tabellen hier relevante Daten enthalten können. Ich möchte Personendaten wie Anredeschlüssel und Adressen migrieren. Nehme die Tabellen JGTGPNR als Startpunkt. Nutze die Tools sap_get_table für die Analyse. Im Ergebnis von sap_get_table sind Prüftabellen enthalten. Lade diese falls notwendig um weitere Informationen zu erhalten. Stelle die Ergebnisse als Mindmap mit MermaidJS da. Achte darauf, im MermaidJS keine Sonderzeichen zu benutzen.

Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden

1. Analyse Aufbau der Tabellen



Bereich festlegen:
IS-Media Kunden



Prüfung:
Anredeschlüssel



Mögliche weitere
abhängige Tabellen
ermitteln

2. Analyse der Daten



Wie sehen die
Daten in den
Tabellen aus?



Vorbereitung:
Mapping der
Anredeschlüssel



Erkenntnisse aus
den Daten
gewinnen

Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden

2. Analyse der Daten



Wie sehen die Daten in den Tabellen aus?



Vorbereitung: Mapping der Anredeschlüssel



Erkenntnisse aus den Daten gewinnen



Prompt:

Rolle: SAP R/3 IS-M/SD Datenexperte

Aufgabe:

- Datenanalyse der ermittelten Tabellen
- Beispieldaten laden vom 05.05.2026
- Auf Besonderheiten wie Doubletten achten

Ausgabe:

Ergebnis als Text



Tools:

sap_get_table: Lädt Felder, Beschreibungen und Prüftabellen zu einer SAP-Tabelle

read_table: Lädt Daten aus einer SAP-Tabelle

- Bei der Migration muessen Sie also je nach customizing entscheiden:
 - E Mail und Telefon direkt aus JGTSADR ins Zielsystem uebernehmen oder
 - beim Laden BAS Kommunikationsobjekte ADR2, ADR3, ADR6 neu aufbauen (im aktuellen Datenbestand fuer diese Beispielfaele nicht vorhanden).

5. Kompakte Migrationsempfehlung aus der Analyse

- **Schluesel:**
 - Primaerschluesel GP: JGTGPNR GPNR.
 - Beziehung Person Adresse: JGTSADR GP_REF (auf GPNR) und ADRNR bzw ADDRNUMBER (auf ADRC).
- **Personendaten:**
 - Geschlecht: JGTGPNR GESCH (in Beispiel konsistent 1).
 - Anrede: JGTSADR ANRED mit Pruefung ueber TJG43.
 - Name: JGTSADR NAME1 (Nachname), NAME2 (Vorname).
 - Optional Familienstand Beruf aus JGTGPNR (JFAMST, BERUFSL) wenn im Zielsystem noetig.
- **Adressdaten:**
 - ADRC ueber ADDRNUMBER aus JGTSADR (Ort, PLZ, Strasse, Hausnummer, Land).
 - LAND1 in JGTSADR als Kontrolle gegen ADRC COUNTRY.
- **Kommunikationsdaten:**
 - Primar aus JGTSADR:
 - ISPTLP, ISPTELD, ISPHANDY, ISPEMAIL.
 - BAS Objekte ADR2, ADR3, ADR6 sind fuer die betrachteten Beispiele nicht gefuehrt und muessten bei einer Migration ggf. neu erzeugt werden.
- **Dubletten Hinweise:**
 - Gleiche Person (Name1 Name2) mit mehreren GPNR und identischer E Mail (zB Toni Turek) deutet auf fachliche oder technische Dubletten hin.
 - Fuer die Dublettenlogik in der Migration sollten Sie mindestens pruefen:
 - NAME1 NAME2 LAND1 ISPEMAIL
 - optional GESCH und ADRC Daten (Ort, PLZ).
 - Entscheiden, ob:
 - Dubletten im Quellsystem 1:1 ins Ziel uebernommen werden,
 - oder konsolidiert und als ein Geschäftspartner angelegt werden (erfordert Geschäftsentscheidung).

Wenn du moechtest, kann ich im naechsten Schritt gezielt die ADRC Saetze zu den sechs JGTSADR ADDRNUMBER nachladen und eine vollstaendig verknuepfte Beispiel GP Struktur fuer ein Migrations Mapping aufbauen.



Folgefragen

Lade bitte gezielt die ADRC Saetze zu den sechs JGTSADR ADDRNUMBER nach und stelle mir eine vollstaendig verknuepfte Beispielstruktur... formulieren, z.B. mit welchen Schluesselfeldern und Regeln wir potenzielle Dubletten wie den Fall Toni Turek kannst du auf Basis der analysierten Tabellen ein konkretes Migrationsmapping (Quellfeld zu Zielfeld) fuer Anrede, Name, Adresse und...

Wie wuerdest du eine Dublettenlogik technisch formulieren, z.B. mit welchen Schluesselfeldern und Regeln wir potenzielle Dubletten wie den...

Welche weiteren Tabellen aus dem IS M/SD Umfeld sollte ich fuer die Migration der Geschäftspartner mindestens noch pruefen, um keine...

Kannst du mir einen EasyConnect Workflowvorschlag (gsy_wo) fuer den Ladeprozess der GP Stamm und Adressdaten aus JGTGPNR, JGTSADR...



Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestands-analyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden

1. Analyse Aufbau der Tabellen



Bereich festlegen: IS-Media Kunden



Prüfung: Anredeschlüssel



Mögliche weitere abhängige Tabellen ermitteln

2. Analyse der Daten



Wie sehen die Daten in den Tabellen aus?



Vorbereitung: Mapping der Anredeschlüssel



Erkenntnisse aus den Daten gewinnen

3. Erstellung einer ETL-Pipeline für die Migration



Workflow bauen lassen mit den Erkenntnissen



Testweise Ausführung

Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden



Prompt:

Rolle: SAP R/3 IS-M/SD Datenexperte

Aufgabe:

- Erstelle einen Workflow in easyConnect
- Daten vom 05.05.2026
- Baue das Mapping ein:
 - Anredeschlüssel:
 - 01 -> HR
 - 02 -> FR



Tools:

post_workflow: Erstellt eine ETL-Pipeline in easyConnect

run_workflow: Führt eine ETL-Pipeline in easyConnect aus

3. Erstellung einer ETL-Pipeline für die Migration



Workflow bauen lassen mit den Erkenntnissen



Testweise Ausführung

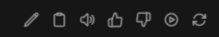
oder konsolidiert und als ein Geschäftspartner angelegt werden (erfordert Geschäftsentscheidung).

Wenn du moechtest, kann ich im naechsten Schritt gezielt die ADRC Saetze zu den sechs JGTSADR ADDRNUMBER nachladen und eine vollstaendig verknuepfte Beispiel GP Struktur fuer ein Migrations Mapping aufbauen.

Fasse die Ergebnisse kompakt zusammen

MSP easyAI

- Neue Geschäftspartner (JGTGPNR, ERFDAT 20260505):
 - 6 GP (GPNR eindeutig, alle ERFUSER = INTERNET, GESCH = 1).
 - In diesen Datensätzen kaum weitere Personendaten befüllt (zB keine ADRNR, kein Geburtsdatum, kein Beruf).
- Personen und Kommunikation (JGTSADR, ERFDAT 20260505):
 - 6 Adressen, 11 Bezug zu den 6 GPNR ueber GP_REF.
 - Zentrale Personendaten: ANRED = 01, NAME1 (Nachname), NAME2 (Vorname), LAND1 = DE, ISPEMAIL befüllt.
 - Auffaelligkeit:
 - Zwei unterschiedliche GPNR mit identischem Namen (Toni Turek) und gleicher E Mail → fachliche Doubletten moeglich.
- Adresskern (ADRC):
 - Stichprobe von 50 Adressen zum Stichtag, viele Standardadressen, teilweise unvollstaendig.
 - Keine gezielte Verknuepfung zu den 6 Beispiel GP geladen, ADRC muss fuer die Migration ueber ADDRNUMBER aus JGTSADR selektiert werden.
- BAS Kommunikation (ADR2, ADR3, ADR6):
 - Keine gueltigen Datensätze zum Stichtag → fuer diese GP liegen Telefon, Fax, E Mail aktuell nur in JGTSADR, nicht im BAS Kommunikationsmodell.
- Fazit fuer Migration:
 - Schluesel: GPNR (JGTGPNR) und GP_REF/ADRNR/ADDRNUMBER (JGTSADR → ADRC).
 - Personendaten: GESCH aus JGTGPNR, Anrede/Name aus JGTSADR.
 - Adressen: aus ADRC (ueber ADDRNUMBER), abgesichert ueber JGTSADR LAND1.
 - Kommunikation: aus JGTSADR Feldern (ISPTLP, ISPHANDY, ISPEMAIL); BAS Objekte ADR2/3/6 muessen bei Bedarf neu aufgebaut werden.
 - Doubletten: mind. Name1 Name2 Land1 ISPEMAIL als Prueflogik; im Beispiel bereits ein offensichtliches Personen Doppel vorhanden.



Folgefragen

Kannst du mir auf Basis dieser Analyse ein konkretes Migrationsmapping (Quell- zu Zielfelder) fuer Personendaten, Adressen und Kommunikati...

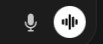
Bitte lade jetzt gezielt die ADRC Saetze zu den sechs JGTSADR ADDRNUMBER und zeige mir die voll verknuepfte GP Struktur fuer einen...

Wie koennte eine sinnvolle Doublettenlogik fuer die Migration konkret aussehen, inklusive technischer Kriterien und Schwellwerte?

Welche weiteren IS-M/SD oder Basis-Tabellen sollte ich fuer eine vollstaendige GP Migration noch beruecksichtigen (z B Zahlungsdaten, SD...

Kannst du mir auf Basis der analysierten Tabellen einen EasyConnect Workflow (gsy_wo) fuer die Datenextraktion und Doublettenpruefung...

Eine Nachricht senden



Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden

1. Analyse Aufbau der Tabellen



Bereich festlegen: IS-Media Kunden



Prüfung: Anredeschlüssel



Mögliche weitere abhängige Tabellen ermitteln

2. Analyse der Daten



Wie sehen die Daten in den Tabellen aus?



Vorbereitung: Mapping der Anredeschlüssel



Erkenntnisse aus den Daten gewinnen

3. Erstellung einer ETL-Pipeline für die Migration



Workflow bauen lassen mit den Erkenntnissen



Testweise Ausführung



Workflow aus dem System laden



Analyse und Verfeinerung des Prozesses



Anpassung der Pipeline

Der Weg zum KI-Prozess: Migrationen und Anbindungen

Problem



Migrationen sind aufwendig und teuer



Sehr kundenspezifische Systeme



Ausgiebige Bestandsanalyse ist notwendig



Passende ETL-Prozesse müssen erstellt werden



Prompt:

Rolle: easyConnect Prozessexperte

Aufgabe:

- Lade den Workflow aus easyConnect zur Piano Verbindung

Ausgabe: Prozessdiagramm



Tools:

get_workflow_detail: Lade den Workflow aus easyConnect

4. Beschreibung der Pipeline



Workflow aus dem System laden



Analyse und Verfeinerung des Prozesses



Anpassung der Pipeline

MSP easyAI

Gebe mir die Details zu dem Workflow von Piano in einem kompakten Bericht. Hebe Mappings hervor. Das Item DEL_CHECK macht eine Lieferbarkeitsprüfung. und einem MermaidJS. Achte bei der Erstellung darauf keine Sonderzeichen im Mermaid zu verwenden. Zeige nur die wichtigsten Daten im Mermaid.

+ ⚙️ 🔑 2 📄 🗣️ ⬆️

Konkrete Learnings



KI



Neue Modelle schnell zur Verfügung stellen (Thinking Modelle) bspw. ab GPT-5



**Testen, Testen, Testen!
Grenzen prüfen und Prompts anpassen**



Systeme & Architektur



API-First Architekturen



Schon bestehende Datenquellen und Datenplattformen bringen schnelle KI-Erfolge



Prozesse



Schon wenige Anbindungen ermöglichen viele KI-Use-Cases



Konkrete Beispiele an die Kollegen weitergeben



**Prozesse müssen nicht immer mit KI automatisiert werden!
Auf Kosten achten!**

5-Schritte in Richtung KI-Prozesse

1. Modelle

In der EU oder lokal hosten.

Reasoning-Modelle verwenden (GPT-5 oder Claude Sonnet).



Azure



Ollama



Beratung und
Einrichtung



Hosting

5-Schritte in Richtung KI-Prozesse

1. Modelle

In der EU oder lokal hosten.
Reasoning-Modelle verwenden (GPT-5 oder Claude Sonnet).



Azure



Ollama

2. Chat Oberfläche

Chat zur Verfügung stellen.
Prompts lernen.



OpenWebUI



Langdock



Beratung und
Einrichtung



Hosting



Beratung und
Einrichtung



Hosting

5-Schritte in Richtung KI-Prozesse

1. Modelle

In der EU oder lokal hosten.
Reasoning-Modelle verwenden (GPT-5 oder Claude Sonnet).



Azure



Ollama

2. Chat Oberfläche

Chat zur Verfügung stellen.
Prompts lernen.



OpenWebUI



Langdock

3. Systeme

Übersicht über Systeme und Schnittstellen schaffen. Ist-Prozesse modellieren. Ideen für KI-Prozesse sammeln.



MermaidJS



Beratung und Einrichtung



Hosting



Beratung und Einrichtung



Hosting
















Beratung



















Workshop

5-Schritte in Richtung KI-Prozesse

1. Modelle	2. Chat Oberfläche	3. Systeme	4. Werkzeuge
<p>In der EU oder lokal hosten. Reasoning-Modelle verwenden (GPT-5 oder Claude Sonnet).</p>  <p>Azure</p>  <p>Ollama</p>	<p>Chat zur Verfügung stellen. Prompts lernen.</p>  <p>OpenWebUI</p>  <p>Langdock</p>	<p>Übersicht über Systeme und Schnittstellen schaffen. Ist-Prozesse modellieren. Ideen für KI-Prozesse sammeln.</p>  <p>MermaidJS</p>	<p>Erste Anbindungen Implementieren. Konkrete Prompts/Agenten erstellen.</p>  <p>Funktionen</p>
<p>MSP</p>  <p>Beratung und Einrichtung</p>  <p>Hosting</p>	<p>MSP</p>  <p>Beratung und Einrichtung</p>  <p>Hosting</p>	<p>MSP</p>  <p>Beratung</p>  <p>Workshop</p>	<p>MSP</p>  <p>Beratung</p>  <p>Erstellung Werkzeuge</p>

5-Schritte in Richtung KI-Prozesse

<h2>1. Modelle</h2> <p>In der EU oder lokal hosten. Reasoning-Modelle verwenden (GPT-5 oder Claude Sonnet).</p>	<h2>2. Chat Oberfläche</h2> <p>Chat zur Verfügung stellen. Prompts lernen.</p>	<h2>3. Systeme</h2> <p>Übersicht über Systeme und Schnittstellen schaffen. Ist-Prozesse modellieren. Ideen für KI-Prozesse sammeln.</p>	<h2>4. Werkzeuge</h2> <p>Erste Anbindungen implementieren. Konkrete Prompts/Agenten erstellen.</p>	<h2>5. Automatisierung</h2> <p>Voll-/Teilauto-Automatisierung testen. Mit internen Prozessen starten.</p>
 Azure  Ollama	 OpenWebUI  Langdock	 MermaidJS	 Funktionen	 Zeitsteuerung
  Beratung und Einrichtung  Hosting	  Beratung und Einrichtung  Hosting	  Beratung  Workshop	  Beratung  Erstellung Werkzeuge	  Beratung  Einrichtung



WIR MACHEN DAS EINFACH.

Heike Friedrichs | Geschäftsführerin
+49 421 9579 7020
+49 151 1939 7391
heike.friedrichs@medien-systempartner.de

Malte Kurbjuweit | IT-Architekt
+49 421 9579 7581
+49 151 1939 7393
malte.kurbjuweit@medien-systempartner.de